

Weltweites Gebetswochenende für Kinder in Not 2007

Willkommen zum weltweiten Gebetswochenende für Kinder in Not! Vielen Dank, dass sie gemeinsam mit Millionen von Christen auf der ganzen Welt am 2. und 3. Juni 2007 mit uns beten. Auch wenn die Probleme, denen Kinder heute ausgesetzt sind noch nie so groß waren, glauben wir an einen Gott der Hoffnung, der größer ist als all das. Er ruft uns auf "fröhlich in der Hoffnung, standhaft in Bedrängnis und beharrlich im Gebet" zu sein (Röm. 12,12). An diesem Wochenende wollen wir betend auf diesen Ruf antworten.

Lassen sie uns gemeinsam um Gottes Hoffnung und Heilung beten, für die Armen, die Waisen, die Ausgenutzten und die Vernachlässigten. Beten sie, dass die Erkenntnis Gottes die Herzen von Kindern berührt und denen Friede und Freude bringt, die ägstlich und ohne Hoffnung sind.

Jesus sagt:

"Ich bin das Licht der Welt" (Johannes 8:12)

"Ich bin das Brot des Lebens" (Johannes 6:35)

"Ich bin die Tür" (Johannes 10:9)

"Ich bin der Gute Hirte" (Johannes 10:11)

"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" (Johannes 14:6)

"Ich bin der wahre Weinstock" (Johannes 15:1)

Ein Wochenende ist nicht genug. Halten sie auch in den kommenden Wochen und Monaten mit uns aus im Gebet. Wir wollen auch in schwierigen Situationen aushalten und Gott beharrlich bitten, die Kinder aus den aus ihren gefährvollen Umständen zu befreien.

Wie hilft Viva den Kindern?

Heute stellen die Christen in der Welt die größte Gemeinschaft dar, die sich um die die ungefähr 1.2 Milliarden gefährdeten Kinder weltweit sorgt. Mehrere zehntausend Personen und Projekten versuchen die Kinder zu erreichen und für sie einzutreten. Und trotzdem sind diese Arbeiter häufig isoliert oder schlecht ausgebildet, allein schon aufgrund der schwierigen Ausgangslage oder ihre Projekte befinden sich kurz vor der Schließung,

Es muss aber nicht so bleiben. Auch wenn mehr Kinder denn je als gefährdet gelten, glauben wir daran, dass die Kirche das Potential hat, einen wichtigen Unterschied zu machen, wenn die verschiedenen Teile des Leibes Christi nur zusammen arbeiten würden.

Wenn wir zusammenarbeiten, können wir sowohl die Qualität als auch Menge der zur Verfügung stehenden Hilfe für die bedürftigen Kinder revolutionieren. Gemeinsam können wir Regierungen beeinflussen und Gesetze und Regeungen verändern, die Kindern entgegenstehen. Gemeinsam sind unsere Lösungen besser und unsere Reaktionen schneller. Um es einfach zu sagen: wenn wir zusammenarbeiten wird mehr Kindern bessere Hilfe zuteil.

Viva Network ist eine globale Bewegung von Christen, die leidenschaftlich um gefährdete Kinder besorgt sind. Das Netzwerk wurde 1996 gegründet und setzt sich zusammen aus Organisationen, Werken, Kirchen und Einzelpersonen die sich dafür einsetzen, dass jedes Kind die Chance bekommt so zu werden wie Gott es gedacht hat.

Zur Zeit helfen Viva Mitglieder über 1.8 Millionen Kindern. Auf lokaler und nationaler Ebene gibt es 89 vernetzte Werke und Initiativen in 40 Ländern die 7.000 Kinderhilfsprojekte betreuen. Auf internationaler Ebene zählen sich 82 christliche Werke und Missionsgesellschaften zum Viva Netzwerk.

Vorschläge für die Organisation von Gebetstreffen

Ein Gebetstreffen organisieren

- Treffen sie sich mit einigen anderen Menschen, die mit Ihnen das Gebetstreffen planen.
- Bestimmen sie Ort, Zeitpunkt und Dauer der Gebetszeit.
- Überlegen sie sich einen Ablauf für das Treffen. Es ist hilfreich, verschiedene Ausdrucksformen von Gebet einzuschließen und verschiedene Themen auszuwählen. Mehr Ideen im Bereich "Wie diese Materialien verwendet werden können"
- Legen sie fest, wer die einzelnen Abschnitte des Gebetstreffens leitet - sie müssen nicht alles selbst machen!
- Besorgen sie die notwendigen Materialien. Für einige Aktionen werden Stifte und Papier benötigt, und vielleicht möchten sie Getränke oder einen Snack für längere Veranstaltungen zur Verfügung stellen.
- Beten sie gemeinsam für das Treffen, für die Menschen, die daran teilnehmen werden und für die Kinder in Not.

Das Gebetstreffen bekannt machen

- Lassen sie das Treffen in der Gemeinde abkündigen und schreiben sie eine Einladung für das Schwarze Brett oder den Gemeindebrief.
- Gestalten sie einen Handzettel und legen diesen in örtlichen Kirchen und Gemeinden aus.
- Gestalten sie Plakate oder weisen sie im Schaukasten auf den Kindergebetstag hin.
- Denken sie auch an die örtliche Presse, die zum Treffen einladen und im Anschluss darüber berichten kann. Kinder in Not sind ein Thema von öffentlichem Interesse!

Beten sie weiter

Setzen sie sich auch während des Jahres weiter für Kinder in Not ein. Schließen sie Kinder in ihr tägliches Gebet ein, informieren sie ihre Gemeinde über die Nöte von Kindern oder unterstützen sie die Arbeit von Viva Network und anderer Kinderhilfswerke finanziell

Feedback

Denken sie daran, den angehängten Rückmeldebogen auszufüllen und zurückzusenden (gern auch per FAX oder E-mail oder online auf Kindergebetstag.de), so können die Materialien der zukünftigen Jahre verbessert werden, und andere mit Berichten von Gebetstreffen rund um die Welt ermutigt werden.

Denken sie am Kindergebetstag daran, die Anzahl der Teilnehmenden festzuhalten (Erwachsene, Jugend und Kinder) dann haben sie diese Informationen für den Rückmeldezettel.

Zur Verwendung dieses Materials

Um am besten Gebrauch von diesem Material zu machen, überlegen sie, welche Art von Gebetstreffen für Ihre Gruppe am passendsten ist, und nutzen sie die entsprechenden Seiten:

Planen sie einen **Gottesdienst** zum Thema "Kinder in Not" am 3. Juni?
Dafür bieten wir einen Gottesdienstvorschlag auf Seite 4

Beten sie gemeinsam mit **Kindern**?

Benutzen sie die Gebets-Aktivitäten in jedem Abschnitt um Menschen aller Altersgruppen zu beteiligen. Auf www.viva.org/pray gibt es ein "Activity Pack" mit weiteren Ideen.

Organisieren sie ein **Gebetstreffen** in Ihrer Kirche oder Gemeinde

Kurze Gebetstreffen (bis zu 1 Stunde):

Wählen sie zwei Abschnitte des Materials und teilen sie die Information und Geschichten mit der Gruppe.

Beten sie in kleineren Gruppen unter Verwendung der Gebets-Punkte.

Wählen sie eine passende Gebets-Aktion aus und führen diese mit allen durch.

Mittlere Gebetstreffen (1-3 Stunden):

Wählen sie drei bis fünf Abschnitte des Materials aus, erklären sie die Problematiken anhand der Hintergrundinformation und Geschichten. sie könnten Kinder oder andere Beteiligte bitten, einige der Geschichten vorzulesen, oder einen Abschnitt selbst vorzustellen.

Nutzen sie Medien wie Folien oder Powerpoint-Präsentationen als visuelle Unterstützung für die Gebetsanliegen.

Führen sie zwei oder drei Gebets-Aktionen mit der Gruppe durch, passend zu den gewählten Themen.

Wechseln sie die Gebetsformen ab - alleine, in Gruppen, alle zusammen ...

Längere Gebetstreffen (mehr als 3 Stunden):

Verwenden sie die ganzen Gebets-Information und Geschichten, um die Gruppe über eine breite Reihe von Problemen und Anliegen zu informieren.

Für jeden Abschnitt des Materials könnten sie einen Teil des Raumes passend gestalten. Mit Hintergrundgeschichten und der Möglichkeit, darauf zu reagieren. Seien sie kreativ!

Nutzen sie Medien wie Folien oder Powerpoint-Präsentationen als visuelle Unterstützung für die Gebetsanliegen.

Wählen sie Gebets-Aktionen passend für Ihre Gruppe, und lassen sie auch Raum für stille Gebets-Zeiten.

sie könnten eine Anbetungszeit mit einschließen, mit Liedern die der Gruppe Gottes Liebe für die Verletzten und seine Macht, Leben zu verändern Nahe bringen.

Am Ende Ihrer Gebetszeit - ob es 10 Minuten oder 10 Stunden waren - kommen sie zusammen und beten das **Gebet für Kinder in Not 2007** (siehe Seite 15). Gemeinsam mit Millionen von Menschen in der Welt wollen wir in Einheit vor Gott treten und für die Kinder dieser Welt bitten.

Gebet für Kinder in Not im Gottesdienst

Fühlen sie sich frei, einzelne oder alle dieser Vorschläge zu verwenden, um einen Gottesdienst für das Weltweite Gebetswochenende für Kinder in Not zu planen

Teilen sie den Leuten im Voraus mit, dass sich der Gottesdienst am 4. Juni auf gefährdete Kinder konzentrieren wird. Folgenden Text könnten sie im Vorfeld benutzen:

"Wussten sie, dass jeder fünfte Mensch auf der Erde ein Kind in Not ist? Seien sie am 4. Juni mit dabei, wenn wir uns den Kindern der Welt zuwenden die unter Armut, Missbrauch und Ausnutzung leiden ... helfen sie mit, einen Unterschied zu machen!"

Gebetszeit

- Wählen sie ein oder zwei Themen aus dem Material
- Lesen sie die zugehörige Geschichte des Abschnitts vor, mit einigen zusätzlichen Hintergrundinformationen.
- Beten sie für die Gebetsanliegen dieser Bereiche, sei es von vorne oder in kleinen Gruppen.
- Alle beten das **Gebet für Kinder in Not 2007** zusammen (siehe letzte Seite) - sie können es im Gottesdienstablauf abdrucken oder einen Overheadprojektor verwenden, damit es jeder sehen kann.

Predigt

sie können sie Predigt auf die "Ich bin"-Worte Jesu im Johannes-Evangelium stützen. (siehe Seite 1) Bedenken sie die Wirkung, die diese Worte auf unser Leben haben. Sprechen sie über Gottes Charakter, der sich in diesen Versen zeigt, und wie Gott Hoffnung und Veränderung für Kinder bewirken kann. Vielleicht beschränken sie sich auch auf ein oder zwei Aussagen Jesu. Zum Beispiel Jesus als Licht der Welt oder als der Gute Hirte.

Beziehen sie die Kinder mit ein, indem sie einige der vorgeschlagenen Aktivitäten verwenden und gestalten sie den Gottesdienst anschaulich durch visuelle Hilfsmittel.

Abendmahl / Eucharistie

Wenn der Gottesdienst ein Abendmahl / eine Eucharistiefeier enthält, könnten sie eine Meditation zu Johannes 6:35 einplanen. " Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten"

Kindergottesdienste

Wählen sie so viele Themen aus dem Material, wie sie Zeit dafür haben.

Lesen sie die Geschichten vor, um den Kindern zu helfen, sich in die Kinder in Not hineinzusetzen.

Verwenden sie die Aktivitäten der Abschnitte, um die Kinder mit in die Thematik und ins Gebet hineinzunehmen.

Ich bin das Licht der Welt Johannes 8,12

Die Welt ist ein dunkler Ort für viele Kinder, die unter Ausbeutung, Missbrauch oder sexueller Gewalt leiden. Aber Gottes Licht kann bis in die dunkelsten Orte scheinen, das schlechte was den Kindern widerfahren ist aufdecken und ihnen Hoffnung und Erlösung bringen. Jesus ist das Licht der Welt – das Licht für jede Nation, jede Situation, und jedes Kind.

Die Fakten:

Missbrauch

Bis zu 27 Millionen Menschen sind von sexueller Ausnutzung und Zwangsarbeit betroffen und fast die Hälfte davon sind Kinder. Das sind mehr als doppelt so viele Betroffene, wie in den 400 Jahren des amerikanischen Sklavenhandels, aber oft findet es im Verborgenen statt. Sexuelle Betätigung wird weitestgehend als Privatangelegenheit betrachtet, was das Eingreifen von Behörden und Kommunen verzögern kann. Kinder sind besonders verletzlich, weil sie nicht stark genug sind, sich zu wehren und nicht wissen, wo sie Hilfe finden können.

Das Netzwerk "Chab Dai" in Cambodia setzt genau an diesem Punkt an und gibt Tausende von "Hilfeskärtchen" an Kinder aus. Diese Karten enthalten Telefonnummern von Hilfsorganisationen die bei Gefahr oder Missbrauch helfen können. Sie bieten einen Ausweg für Kinder, die sonst niemanden haben, an den sie sich wenden können.

Kinderarbeit

Eine große Zahl von Kindern – ca. 218 Millionen weltweit – müssen für ihren Unterhalt arbeiten, auch wenn diese Zahl langsam abnimmt. Viele dieser Kinder arbeiten an gefährlichen Orten, wie Fabriken, Mienen oder auf der Straße. Während Kinder in reicheren Ländern zumeist ungern zur Schule gehen, fehlt es den arbeitenden Kindern zumeist völlig an Bildung. Um den Armutskreislauf zu durchbrechen und Kinder gemäß ihren Möglichkeiten auszubilden braucht es Veränderung.

Gewalt

Viele Kinder werden in Kriege mit einbezogen. 300.000 Kinder weltweit kämpfen als Soldaten in 30 verschiedenen Kriesengebieten. In der Demokratischen Republik Kongo, Liberia, Kolumbien und in vielen anderen Ländern sind Kinder entweder direkt vom Krieg betroffen oder leiden unter Traumatisierung. Im Norden Ugandas fangen Kinder gerade erst wieder an, sich sicher genug zu fühlen um nachts in ihren Häusern zu schlafen. Über Jahre hatten Rebellen regelmäßig die Dörfer überfallen und Tausende von Kindern verschleppt, um sie zu Soldaten zu machen oder den Soldaten als "Ehefrauen" zu dienen. In den schlimmsten Zeiten verließen bis zu 50.000 Kinder jeden Abend ihre Häuser und liefen meilenweit um in den Städten zu schlafen und so der Verschleppung zu entgehen.

Thanhs Geschichte

Thanh, ein zwölf Jahre altes Mädchen aus Vietnam wurde erst kürzlich aus einem Bordell in Phnom Penh, Kambodia gerettet, wo sie gezwungen war täglich bis zu acht Männer zu "bedienen". Ihre Familie hatte sie an das Bordell verkauft um ihre Schulden bezahlen zu können.

Zunächst fand Thanh es schwierig, sich an das Leben in ihrer Pflegefamilie anzupassen. Hin und hergerissen zwischen Erleichterung und Angst fühlte sie schuldig ihrer Familie gegenüber. Langsam fühlt sie sich wohler. Zum ersten Mal in ihrem Leben geht sie zur Schule und ihre Pflegeeltern fördern ihr Selbstvertrauen durch Aktivitäten wie Reitstunden, Nähkurse und einer Ausbildung als Friseurin.

Das Leben ist immer noch ein ständiger Kampf, sie leidet unter Schlaflosigkeit und Angstgefühlen. Seelsorger helfen ihr bei der Traumabewältigung. Leider kann sie nicht zu ihrer Familie zurück, die Gefahr bestünde dass sie erneut verkauft würde. Sie entwickelt jedoch eine gute Beziehung zu ihrer Pflegemutter und lernt sich sicher zu fühlen und die Mitarbeiter hoffen, dass sie sich zu einer gesunden und glücklichen jungen Frau entwickelt.

Gebetsanliegen:

Beten sie, dass Nationen das Ausmaß von sexueller Ausbeutung von Kindern in ihrem Land erkennen und entschlossen dagegen eintreten.

Beten sie für die Christen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben Gottes Licht in die Leben dieser ausgenutzten Kinder zu scheinen. Beten sie, dass das Dunkel zurückweicht, wenn sie standhaft für Hoffnung und Gerechtigkeit eintreten.

Danken sie Gott, dass die Zahl der Kinderarbeiter abgenommen hat. Beten sie, dass Regierungen und internationale Organisationen nicht aufhören, bedürftige Familien aus der Armut zu holen und so den Kindern die Freiheit verschaffen, nicht arbeiten zu müssen.

Aktivität:

Wir können Licht sein in einer dunklen und sündigen Welt. Unsere Gebete können Licht bringen. Jedes Gebet kann Gottes Licht für ein leidendes Kind darstellen.

Nehmen sie eine Kerze oder eine Lampe zur Hand, wenn sie beten. Jeder der betet, kann die Kerze halten und sie anschließend an die nächste Person weitergeben. Das Kerzenlicht soll dabei als Hoffnungslicht dienen. Wenn sie in geschlossenen Räumen beten können sie die Hauptbeleuchtung abschalten, um die Wirkung des Kerzenlichts zu erhöhen.

Ich bin das Brot des Lebens. Johannes 6:35

Jesus schenkt uns Leben. Wir brauchen ihn, genauso wie wir Nahrung brauchen um am Leben zu bleiben. Das Volk folgte Jesus nach, weil sie sahen dass er ihre Bedürfnisse stillen konnte. Sie sahen wie er Menschen heilte und fünftausend Menschen mit ein paar Broten und Fischen satt machte. Seine Botschaft vom ewigen Leben handelte vom physischen und vom geistigen Brot – Jesus kümmert sich um alle Aspekte unseres Lebens.

Die Fakten:

Grundbedürfnisse

Die Gesundheit und das Wohl der Kinder ist in Gefahr, wenn ihre Grundbedürfnisse nicht erfüllt werden. Jeden Tag sterben 27.000 Kinder aufgrund von Hunger oder vermeidbaren Krankheiten. 100 Millionen Kinder leben oder arbeiten auf der Straße. Sogar in den verhältnismäßig reichen Ländern haben viele Kinder keinen sicheren Ort zu leben. In Großbritannien lebt jedes siebte Kind entweder auf der Straße oder unterhalb der Armutsgrenze. Mehr als eine Milliarde Kinder weltweit lebt in extremer Not. Die Kirche muss Kindern zeigen dass Gott ihren Hunger stillen kann. Wir selbst haben Jesu Brot des Lebens empfangen und wir sind aufgerufen, es auf praktische Weise mit anderen zu teilen.

Bibel Clubs

Eine Kirche in Chile beschloss 2006 in einer ärmlichen Gegend in der Nähe der Kirche Bibelkurse für Kinder anzubieten. Ihr Pastor, Simon Aquino, von "Red Mundial de Niños y Adolescentes" sagte:

"Wir fasteten sieben Tage lang und beteten für die Veranstaltung. Wir erwarteten 20 bis 30 Kinder am Veranstaltungsort aber hatten bereits 200 Kinder am ersten Tag. Sie passten nicht mal alle in das Gebäude, so dass wir eine Gruppe für ihre Einheit nach draußen verlegen mussten. Wir gaben unser komplettes Budget für sieben Tage am ersten Tag aus. Aber Gott hat uns nicht nur genug gegeben um den 200 Kindern an diesem Tag etwas zu essen zu geben sondern schenkte und genug für die ganze Woche. Wir konnten ihnen sogar Geschenke und Süßigkeiten am Ende des Bibelkurses mitgeben. Diese fantastische Veranstaltung sollte auch der Start einer Sonntagsschularbeit für diese Kinder werden."

"Pavement Project" (Gehsteig-Projekt)

Das Gehsteig-Projekt stellt eine weitere Weise dar, auf die Christen das Brot des Lebens mit Kindern in Not teilen können. Das Projekt bietet Beratung und Seelsorge für Straßenkinder und begleitet sie auf dem Weg, ihre eigene Geschichte zu erzählen und Gottes Wort in ihr Leben zu bringen. David ist eines der Kinder, die von den Mitarbeitern von "Capstone Ministries" in Kenya begleitet wurden. Nach der gemeinsamen Zeit gab die Mitarbeiterin ihm eine Karte mit dem Bibelvers "Der Herr gibt auf dich acht" (Psalm 121,5) Er erzählte ihr, dass er vorher nicht gewusst hatte, dass Jesus auf ihn acht gibt, wenn er auf der Straße schläft und die Begleitung hinterließ deutlichen Eindruck bei ihm. Innerhalb der nächsten Tage zeigte er diese Karte anderen Straßenkindern, erzählte ihnen von Jesus und lud sie zur Sonntagsschule ein. Das Gehsteig-Projekt hat mit dazu beigetragen, dass er nun zuhause bei seinen Großeltern wohnt und die Schule besucht.

Paula and Sebastians Geschichte

In Costa Rica hilft die "Casa Viva" Initiative den Kirchen, gefährdete Kinder in ihrer Nachbarschaft zu unterstützen und schult christliche Familien darin, als Pflegefamilien für heimatlose Kinder zu dienen. Paula und Sebastian gehörten zu den ersten Kindern, die von dieser Hilfe profitierten.

Paulas Mutter verließ sie, als sie elf Jahre alt war. Das Leben auf der Straße war hart und schon bald landete sie auf dem Strich. Mit vierzehn Jahren wurde sie schwanger und bekam einen kleinen Sohn, Sebastian. Die Regierung ermöglichte ihnen den Aufenthalt in einem Haus für alleinstehende Mütter, aber die Unterstützung endete mit Paulas achzehntem Geburtstag. Da sie nicht alleine für Sebastian sorgen konnte wollte die Regierung ihn in einem staatlichen Waisenhaus unterbringen- eine Situation die Paula verzweifelt zu verhindern suchte.

Casa Viva mischte sich ein und fand eine christliche Familie mit zwei Kindern die Sebastian bei sich aufnehmen. Das Casa Viva team in ihrer Gemeinde half Paula eine Teilzeitstelle und eine Wohnung zu finden und Paula hat regelmäßig Kontakt zu ihrem Sohn und der Pflegefamilie. Wenn Paula wieder Fuß gefasst hat hoffen alle, dass sie Sebastian wieder bei sich aufnehmen kann.

Gebetsanliegen:

Danken sie Gott für seine Zusage, unsere Bedürfnisse zu erfüllen wenn wir zu ihm kommen und beten sie für Kinder die sie kennen, dass diese seine Liebe erfahren und verstehen können.

Beten sie dass immer mehr Gemeinden Wege finden, sich um Kinder in der Nachbarschaft zu kümmern, auch durch Projekte wie Bibelkurse und Pflege.

Beten sie für junge Menschen wie David, Paula und Sebastian dass sie einen Weg aus der Armut und Heimat finden. Beten sie, dass Regierungen die Nöte von Kindern ernst nehmen und Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft bekämpfen.

Aktivität:

Brot erinnert uns daran, dass Jesus sich um die Nöte unsers Lebens kümmert und gekommen ist, um uns Leben zu schenken. Geben sie jedem ein Stück Brot oder reichen sie ein Stück Brot während der Gebetszeit herum. Bitten sie jemanden, ein konkretes Bedürfnis anzusprechen, das ein Kind haben könnte (wie z.B. Nahrung, Heimat, Bildung, Gesundheitsfürsorge) und dann für Kinder auf der Welt mit dieser Not zu beten. Wechseln sie sich ab und beten sie reihum für die Kinder in Not. Essen sie anschließend gemeinsam das Brot und danken sie Gott, dass er uns versorgt.

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden Johannes 10,9

Jesus verspricht uns Errettung, wenn wir durch ihn zu Gott kommen, und Kinder müssen von der Sicherheit und dem Schutz erfahren, den er bringt. Wer zu ihm kommt bekommt eine ewige Beziehung zum Vater und die Zusage einer Heimat im Himmel wo weder Tod, "noch Leid noch Geschrei noch Schmerz" sein wird.¹

Die Fakten

Kinderhandel

Viele sind verletztlich und weit weg von Zuhause und nicht in der Lage frei ein und auszugehen weil sie in ein fremdes Land verschleppt wurden. Kinder, die gezwungenermaßen oder aufgrund falscher Versprechungen ihr Zuhause verlassen haben, landen in einem fremden Land, und haben dort niemanden, der sie vor der Ausbeutung beschützt. Geschätze 1,2 Millionen Kinder werden jährlich verschleppt – Kinderhandel ist das am schnellsten wachsende Verbrechen. Die Kampagne "Stop the Traffik" (Stoppt den Kinderhandel, www.stopthetraffik.org) macht sich für die Rechte der Kinder stark und möchte Regierungen und die Vereinten Nationen zur Veränderung bewegen

Registration von Geburten

Eines der oft übersehenen Probleme ist "Statenlosigkeit". Wenn Kinder in dem Land in dem sie leben keine Staatsangehörigkeit besitzen, haben sie oft keinen Zugang zu Bildung, Grundrechten und Grundversorgung. Als Staatenloser ist es sehr schwer, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Dies ist ein Problem für verschleppte Kinder aber auch für viele arme Familien, die es versäumen ihre Kinder bei der Geburt staatlich registrieren zu lassen, weil sie in isolierten Gebieten wohnen oder nicht die nötigen Informationen haben. Nachdem Regierungen die Existenz unregistrierter Kinder nicht offiziell anerkennen, befinden sich diese ausserhalb des staatlichen Schutzes und sind umso gefährdeter. Laut UNICEF bleiben bis zu 30% der Geburten unregistriert, das ist ein weltweites Problem.

Einige Staaten hindern bestimmte ethnische Gruppierungen aktiv daran, ihre Kinder zu registrieren. In Zentral- und Osteuropa sind Kinder von Roma betroffen. In Syrien ist es Kurden nicht möglich, ihre Kinder einzutragen. Ganze Bevölkerungsschichten werden durch diese Praktiken diskriminiert, welche dazu gedacht sind, die Zahl der Einwanderer kleiner aussehen zu lassen, als sie tatsächlich ist.²

Maggies Geschichte

Als Maggie noch klein war, verließ ihr Vater die Familie. Ihre Mutter musste nun alleine sechs kleine Kinder in Davao City auf den Philippinen großziehen. Sie verkaufte Essen an Passanten in der Stadt, konnte damit aber nicht genug Geld zum Leben verdienen und auch zusammen mit dem Einkommen des ältesten Sohns war es kaum möglich, über die Runden zu kommen. Als Maggie 17 Jahre alt war befand sich die Familie in einer trostlosen Situation. Als Maggies Tante von der Möglichkeit erfuhr, in Japan eine gutbezahlte Stelle als "Entertainerin" anzunehmen überredete sie Maggie, dort zu arbeiten.

Sie machte sich fertig für die Reise, die erst per Schiff nach Manila, dann mit dem Flugzeug nach Japan gehen sollte, ängstlich aber doch überzeugt, das Richtige für ihre Familie zu tun. Am Hafen traf sie drei andere Mädchen und eine Frau, die sie zu ihrem neuen Zuhause begleiten sollte.

Glücklicherweise wusste eine Sozialarbeiterin eines Christlichen Werkes von dem Menschenhandel in dieser Gegend und hielt die Augen nach potentiellen Opfern offen. Sie konnte gerade noch eingreifen, bevor die Mädchen das Boot bestiegen und brachte diese zu einer sicheren Unterkunft, dem "Bahay Silungan Shelter". Zwei Tage später war Maggie wieder zuhause und eine lokale Gemeinde nahm sich Zeit für die Familie und klärte Maggies Mutter über die Gefahren des Menschenhandels auf. Informiert und beraten ist die Familie nun sicherer als zuvor und nicht mehr so anfällig, auf die hohlen Versprechungen der Menschenhändler hereinzufallen. Bildung und Beratung sind wichtige Punkte im Kampf gegen den Menschenhandel.³

Gebetsanliegen:

Beten sie, dass immer mehr Kinder weltweit Gott als ihren Beschützer kennenlernen.

Beten sie um Schutz vor Verschleppung für Kinder wie Maggie, und dafür, dass Bildung und Information für gefährdete Familien zur Verfügung steht.

Beten sie für Veränderungen, die es allen Familien leichter machen, ihre Kinder nach der Geburt anzumelden, damit die Rechte der Kinder besser geschützt werden können.

1 Offenbarung 21,4

2 ibid

3 Philippines Children's Ministry Network (PCMN), 2006

Aktivität:

Bitten sie zwei Personen, eine Tür zu bilden, indem sie sich gegenüber stehen und sich über den Köpfen an den Händen fassen. Lassen sie die anderen durch diese Tür gehen, als Symbol für die Kinder, die bei Jesus in Sicherheit sind. Beim hindurchgehen können ndie Teilnehmer für den Schutz von verschleppten und staatenlosen Kinder beten.

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. Johannes 10,11

Tausende von Christen weltweit leben wie Jesus, in dem sie sich aufopfernd um Kinder in Not kümmern. Jesus hat uns ein Beispiel gegeben, indem er sein eigenes Leben für uns ließ, die Menschen, die mit Kindern arbeiten verzichten häufig auf eigene Wünsche und Bedürfnisse um Kindern Hoffnung zu schenken. So wie sich der gute Hirte um seine Schafe kümmert, sorgen sie sich um verlorene und bedürftige Kinder, geben ihnen Schutz und helfen ihnen durch die ersten Lebensjahre.

Die Fakten

Kinderbetreuer und Netzwerke

Im Lauf der Jahre kann die ständige Verantwortung in der Arbeit mit Kindern die Mitarbeiter müde machen. Neben dem Leben mit verletzlichen Kindern, Jahren des Sorgens und sich kümmerns, bleibt meist wenig Zeit um selbst nach Hilfe und Unterstützung zu suchen.

Vivas örtliche Netzwerke bieten Möglichkeiten der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung. Mitarbeiter können von der Erfahrung anderer profitieren, die bereits vor ähnlichen Fragestellungen standen wie sie selbst. Emily ist ein Mitglied des Netzwerks in Kampala, Uganda und leitet die „Ray of Hope“ Schule in den Slums. sie sagt „Es ist von unschätzbarem Wert sich mitzuteilen und mit anderen zu beten, die nach den selben christlichen Grundsätzen leben. Es macht so einen Unterschied.“

Viele Netzwerke bieten auch Freizeiten für Kinderbetreuer an, um ihnen Zeiten der Erholung und des Auftankens zu bieten. Durch den Abstand zu ihren täglichen Belastungen können sie einen neuen Blick für ihre Berufung erlangen. Der Austausch mit anderen in ähnlichen Situationen ermutigt und hilft, Probleme zu lösen. Eine Freiwillige in einem Werk auf den Philippinen war kurz davor aufzugeben, als sie an einer Freizeit teilnahm und mit neuer Energie zu ihrer Arbeit zurückkehren konnte. Seitdem trifft sie sich regelmäßig mit einer anderen Teilnehmerin und sie ermutigen sich gegenseitig und erdenken neue Wege, Kinder in Not zu erreichen.

Die Netzwerke bieten auch Schulung für die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen an, wie zum Beispiel zum Thema Trauma-Verarbeitung oder HIV/AIDS. Kinderschutz, Gesundheitsfürsorge und weitere Themen werden in verschiedenen Trainingsprogrammen abgedeckt. Mitarbeiter werden darin geschult, die Kinder besser zu versorgen und dadurch steigt auch ihr eigenes Selbstvertrauen.

Oto and Marias Geschichte

Oto und Maria sind ein christliches Ehepaar und leben im Osten der Slowakei. Als ihre drei Kinder erwachsen waren und auszogen blieb das Haus leer zurück. Die beiden entschieden sich, Pflegeeltern für Kinder ohne Zuhause zu werden. Nach einem längeren Vorlauf wurden ihnen fünf Roma-Kinder zugeteilt. Plötzlich waren sie Eltern für Martinka, David, Lacko, Patrik und Ondrej, im Alter zwischen acht und zwölf Jahren.

Als die Kinder zuhause kamen waren sie ängstlich, abgemagert und träumten nachts schlecht. sie hatten zuhause viel Gewalt erfahren und waren in Armut aufgewachsen. Das Trauma ihrer Herkunft nimmt sie heute noch mit: Lacko versteckt instinktiv den Kopf unter seinen Händen, wenn jemand versucht ihn zu berühren. Jetzt haben die Kinder ein stabiles, glückliches Zuhause und passen sich an ihr neues Leben an. sie mögen es, im Garten zu helfen und alle gehen zur Schule.

Die Familie wird von ihrem örtlichen Netzwerk von Kinderbetreuern und Mitarbeitern unterstützt. Jedes Jahr besuchen sie die Konferenz von Viva Slowakei, wo sie anderen Pflegeeltern begegnen und sowohl Schulung als auch geistliche Auferbauung erhalten. sie nehmen regelmäßig an den Treffen des Pflegeelternclubs teil und bekommen Hilfe von einem Psychologen und einem Pädagogen. Mit dieser andauernden Hilfe kann das Paar den Kindern Hoffnung und eine sichere Kindheit bieten.

Gebetsanliegen:

Beten sie für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern, dass Gott ihnen Kraft schenkt, wenn sie mit schwierigen Lebenssituationen der Kinder zu tun haben.

Danken sie Gott für die weltweiten Netzwerke, die Mitarbeitende unterstützen und ihnen helfen, mehr für Kinder in ihrer Umgebung zu tun.

Beten sie für Kinder die bei Christen zur Pflege leben. Beten sie dass sie sich in ihrem neuen zuhause sicher und froh fühlen können, und dass sie Jesus als Guten Hirten kennenlernen.

Aktivität:

Erwachsene, die sich um Kinder kümmern oder sie „hüten“ brauchen unser Gebet. Eine Person hält ein Spiezeugschaf, ein Bild von einem Lamm oder einen Schäferstab – diese Person steht für die

Kindermitarbeiter. Stellen sie sich in einem Kreis um diesen Hirten und beten sie für die Menschen, die ihre Zeit und Liebe in bedürftige Kinder investieren. Überlegen sie, was dieser Person helfen könnte und machen sie aus ihren Überlegungen kurze Gebete um Unterstützung.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Johannes 14,6

Jesus bringt die Gewissheit von Hoffnung und Erlösung in eine Welt voller Unsicherheit und Veränderung. Er bietet uns das wahre Leben. Wenn wir ihm, dem „Weg“ folgen, können wir das Leben in aller Fülle und in der ewigen Beziehung zu Gott dem Vater haben.

Die Fakten:

HIV/AIDS

Den gefährdeten Kindern weltweit fehlt nichts mehr, als ein perfekter Vater. Viele müssen selbst für ihre Geschwister sorgen, weil Vater und Mutter durch HIV/AIDS gestorben sind. 15,2 Millionen Kinder haben ein oder beide Elternteile durch AIDS-bedingte Krankheiten verloren, und nur 10% von ihnen erhalten externe Hilfe.⁴ Diese trauernden Kinder, die meist noch zu jung für die Verantwortung sind, die sie übernehmen müssen gehören zu den Ärmsten der Armen. Gott ist der „Vater der Vaterlosen“⁵, und sein Trost und seine Kraft kann diesen Kindern helfen.

Verlassenheit und Familienzusammenbrüche

Andere Kinder sind von zuhause weggelaufen, aufgrund von Missbrauch, oder sie wurden von ihren Eltern verlassen, die mit ihrer Erziehung überfordert waren. In Rumänien werden jährlich 9.000 Babys noch im Krankenhaus von ihren Eltern verlassen⁶. Mütter, die sich den Unterhalt der Kinder nicht leisten können überlassen sie der Pflege anderer, und das gilt als akzeptierte Praxis.

In vielen Ländern hat eine große Zahl von Kindern nur wenig Kontakt zu ihren Vätern, nach Trennung oder Scheidung der Eltern. Ein Viertel der Väter in Großbritannien lebt nicht mit ihren Kindern⁷.

Kinder, deren Eltern sie verlassen haben stehen in der Gefahr, sich unerwünscht zu fühlen und einen niedrigen Selbstwert zu entwickeln. Gottes bedingungslose Liebe und Vaterschaft kann Veränderung schenken.

Weihnachtsfeiern

Vivas Weihnachts-Partys bieten tausenden Kindern in 23 Ländern die Möglichkeit, ein paar Stunden lang ihre Kindheit zu genießen. Leopoldina nahm an einer Feier in Nicaragua teil und sagte anschließend „Das war ein sehr besonderer Nachmittag für uns. Wir konnten uns dieses Jahr nicht vorstellen, Weihnachten zu feiern weil wir nichts besitzen“.

Neben der guten Zeit, die die Kinder bei diesen Feiern haben bieten sie auch eine Möglichkeit für Mitarbeiter, mit den Kindern in Kontakt zu kommen, von ihren Nöten zu hören und ihnen Hilfe anzubieten.

Diese Feiern waren oftmals Wendepunkte für viele Kinder, die anschließend an regelmäßigen Angeboten teilnahmen. Die Verkündigung der Guten Nachricht ist ein zentraler Teil der Veranstaltung und Kinder wie die zwölfjährige Lucy aus Argentinien hören oftmals zum ersten mal von Jesus. Es werden auch weitere Veranstaltungen und Freizeiten angeboten, damit Kinder wie Lucy mehr über den Weg, die Wahrheit und das Leben erfahren können.

Gebetsanliegen:

Preisen sie Gott, den perfekten Vater, der seine Kinder alle gleich liebt.

Danken sie Gott dafür, dass er durch Weihnachtsfeiern Kindern in Not das ganze Jahr Hoffnung schenkt.

Beten sie für die Finanzierung dieser Feiern und die Nachsorge, dass alle Teilnehmenden Ansprechpartner und Unterstützung finden.

Aktivität:

Jesus bringt Leben, wenn wir an ihn glauben. Beten sie für die Kinder in der Welt, dass diese von Jesus hören und ihm ihr Vertrauen schenken. Nehmen sie einen Globus, eine Weltkarte oder eine Liste mit Ländernamen. Lassen sie jemanden mit geschlossenen Augen ein Land auswählen. Erzählen sie den Anwesenden, wie ein Kind in dem gewählten Land lebt. Lassen sie die Person, die das Land ausgewählt hat für die Kinder des Landes beten, fahren sie fort, bis jeder für ein Land gebetet hat.

4 UNICEF, Unite for Children, Unite against AIDS, http://www.unicef.org/uniteforchildren/knowmore/knowmore_29012.htm

5 Psalm 68:5

6 UNICEF, http://www.unicef.org/infobycountry/romania_37375.html

7 Social Trends 32, UK Office for National Statistics, 2002

Ich bin der wahre Weinstock. Johannes 15,1

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Johannes 15,5.

Wenn wir in Christus verwurzelt bleiben, ihm nachfolgen und von ihm lernen, wird unser Leben Frucht bringen. Das verheißt uns Jesus und Johannes 15,4 und ein Teil dieser Verheißung erfüllt sich darin, dass Kinder gerettet, versorgt und umsorgt werden durch Arbeit von Christen.

Matthews Geschichte

Straßenkinder aus dem Kisoko slum in Uganda bekommen durch das „Team Challenge Projekt“ die Chancen, die sie brauchen. Matthew ist einer der Jungen, dessen Leben die Früchte dieser Arbeit verdeutlicht.

Er ist eines von elf Kindern, aber nach der Scheidung seiner Eltern wurden die Geschwister auf verschiedene Verwandte verteilt. Matthew durfte zunächst bei seiner Mutter bleiben, landete aber auf der Straße als der neue Freund seiner Mutter anfangs ihn zu misshandeln.

Eines Tages wurde er in die Gemeinde eingeladen, in der „Team Challenge“ seinen Sitz hatte, und zum ersten Mal in seinem Leben begegnete er dem, was er „echte Liebe ohne Bedingungen“ nennt. Für einige Monate wurde er von der Direktorin des Projekts begleitet. „Das war irgendetwas an ihr und ihrer Liebe für Jesus das mich anzog und worüber ich mehr herausfinden wollte“. Es war nur eine Frage der Zeit, bis Matthew selbst zum Glauben kam. Heute arbeitet er selbst bei „Team Challenge“ und betreut einige der jüngeren Jungs. Als das Projekt einen Computer vom örtlichen Viva Netzwerk gespendet bekam, durfte er an einer Schulung teilnehmen. Mittlerweile ist er für alle Arbeiten am Computer zuständig und macht die Buchhaltung für das kleine Geflügel-Geschäft, über das sich das Projekt finanziert.

Matthews Leben hat sich von Grund auf verändert. Er sagt: „Ich habe jetzt einen Lebenssinn, denn ich mir auf der Straße niemals erträumt hätte“⁸

Gott gebraucht sein Volk damit sein Wille geschieht und sein Reich in der Welt gebaut wird. Ein Teil unserer Berufung ist das Gebet.

- Über die Jahre haben wir Veränderungen in der Gesetzgebung einiger Länder erlebt, nachdem Christen dafür gebetet haben. In Indien brachte das gemeinsame Gebet um Veränderung eine Grundschulpflicht und kostenlose Schulspeisungen auf den Weg.
- Während des Gebetswochenendes 2006 in Bungoma, Kenya kamen 80 Gemeinden zusammen um in einem Stadion zu beten. Polizei und Behörden nahmen an der Veranstaltung teil und baten um Gebet für Sicherheit, da es eine Serie von gewalttätigen Raubüberfällen in der Stadt gab. Viele Frauen und Mädchen waren in ihren eigenen Häusern angegriffen worden. Am nächsten Tag erhielt der Organisator des Gebetstreffens einen Anruf der Polizei „Gebet wirkt! Die Kriminellen, für die ihr gestern gebetet habt konnten letzte Nacht festgenommen werden!“
- Viele Kinder sind während der Weltweiten Gebetswochenenden in den letzten Jahren zum Glauben gekommen. Wenn sie an Gebetszeiten teilnehmen und den Glauben der anderen sehen, begreifen sie ein Stück mehr von Gott und werden zu Jesus hingezogen.
- In so verschiedenen Ländern wie Liberia, USA, und Indien haben christliche Gruppen auch nach dem Kindergebetstag regelmäßig weiter gebetet. Ihre anhaltende Fürbitte für Kinder vor Ort und auf der ganzen Welt ist einer der Wege den Gott gebraucht, um mithilfe seines Volkes Veränderung in der Welt zu bewirken.

Gebetsanliegen:

Danken sie Gott, dass er uns erwählt hat, anderen Hoffnung zu bringen, durch Gebet und Aktion.

Preisen sie Gott dafür, dass junge Menschen wie Matthew durch die Arbeit von Christen neuen Lebensmut und Glauben gewinnen können.

Bitten sie Gott, dass er uns hilft, in ihm zu bleiben, auf ihn zu hören und seinen Willen zu tun. Bitten sie, dass unser Leben einen Unterschied macht und Frucht bringt.

Aktivität:

Wenn Christen anderen helfen wächst daraus eine gute Frucht für Jesus. Nehmen sie einen langen grünen Faden, um den Weinstock darzustellen. Geben sie Papier aus und lassen sie alle Anwesenden ihre Lieblingsfrüchte malen. Einer nach dem anderen kann dann seine Frucht auf den Weinstock legen und für Mitarbeiter im Reich Gottes beten, und dass ihre Arbeit Frucht bringt. Ermutigen sie die Gruppe zum Dank für Gebetserhörungen und das, was er bereits für Kinder in der ganzen Welt bewirkt hat.

Gebet für Kinder in Not 2007

Herr Jesus,

danke für deine Liebe für jedes Kind in jedem Land unserer Erde. Danke, dass du für jedes von ihnen gestorben und auferstanden bist um ihnen Hoffnung und Leben zu schenken.

Wir beten gemeinsam für die 1,2 Milliarden gefährdeten Kinder in der Welt:

Licht der Welt, scheine du in das Leben derer, die in der Dunkelheit von Missbrauch und Ausnutzung sitzen.

Brot des Leben, gib du Nahrung, Unterkunft und Sicherheit den Armen.

Guter Hirte, gib denen Weisheit und Kraft, die sich um diese Kinder sorgen.

Danke, dass du mit uns bist und unsere Gebete hörst

In deinem Namen,

Amen

Weitere Informationen...

Mehr Hilfen und Ressourcen für die Gestaltung ihrer Gebetszeiten finden sie auf den folgenden Internet-Seiten:

www.viva.org/pray: [english] Weitere Versionen dieses Materials in verschiedenen Sprachen, dazu interaktive Gebets-Ideen für Kinder und Erwachsene. Powerpoint-Präsentationen über Kinder in Not und weitere Infos über die Nöte von Kindern weltweit.

www.kindernothilfe.de: [deutsch] Hintergrundgeschichten und weitere Informationen über Kinder in Not

www.globaldayofprayer.com: [mehrsprachig] Gebetsveranstaltungen rund um den 3. Juni

www.unicef.de: [deutsch] Nachrichten über Gefährdete Kinder weltweit.

www.kindergebetstag.de [deutsch] Tipps und Hinweise zum Ausrichten eines Kindergebetstags, weiterführende Links und Informationen

Und was machen sie als nächstes?

Das Weltweite Wochenende des Gebets für Kinder in Not muss nicht das Ende ihrer Gebete für Kinder sein – Das ist erst der Anfang...

Beten sie täglich – Nutzen sie das “Viva Network Prayer Diary” (englisch)

Wenn sie jeden Tag für Kinder, allein oder mit Ihrer Familie beten möchten, können sie das Viva Network Prayer Diary beziehen. Gebetsanliegen für einzelne Kinder, Projekte und Netzwerke werden für jeden Tag neben relevanten Bibelsprüchen zur Verfügung gestellt. Das Gebets-Tagebuch ist als vierteljährliche Broschüre per E-Mail verfügbar.

Beten sie wöchentlich – Erhalten sie das “Children at Risk Prayer Update” (englisch)

Wenn sie jede Woche oder jeden Monat mit Ihrer Gemeinde oder Kleingruppe beten möchten, können sie das “E-Mail Update” von Viva Network bestellen. Wir werden Ihnen Nachrichten über Problemen senden, die Kinder in Not betreffen, dazu Gebetsanliegen von verschiedenen Werken die mit Kindern arbeiten. sie könnten daraus auch eine monatliche Gebetszeit gestalten.

Lassen sie Kinder teilhaben

Überlegen sie, wie sie Kinder aus ihrer Gegend oder ihrer Gemeinde animieren können, regelmäßig für andere junge Leute zu beten.

Spenden sie!

Bitte füllen sie den nachfolgenden Rückmeldebogen aus!

Wie war Ihre Gebetszeit?

Name:

Gemeinde/Werk/Organisation:

Adresse:

Stadt:

PLZ:

Land:

Fax:

E-Mail:

Auf welche Weise haben sie vom Weltweiten Gebetstag für Kinder in Not erfahren:

Ich habe im letzten Jahr schon daran teilgenommen

Wie viele Menschen haben an der Gebetszeit teilgenommen?

Erwachsene (über 18) _____

Jugendliche (12-18) _____

Kinder (unter 12) _____

Wie lang dauerte die Gebetszeit? _____ (Minuten / Stunden)

Helfen sie mit, das Material für nächstes Jahr besser vorzubereiten!

Haben die **Informationen** in diesem Material beim beten geholfen?

Ja Nein

Anmerkungen...

Haben sie die Gebets-Aktionen verwendet?

Ja

Wenn "Ja", fanden sie sie hilfreich?

Ja Etwas Nein

Anmerkungen...

Hat dieses Material Ihnen geholfen ein Gebetstreffen zu **organisieren**?

Ja Etwas Nein

Anmerkungen...

Weiter geht's!

Wir würden uns freuen, wenn sie auch weiterhin für Kinder beten und die Arbeit mit Kindern in Not unterstützen – sie könnten

Beten

Ich würde gerne das vierteljährliche "Prayer Diary" von Viva-Network (englisch) per E-Mail erhalten!

Ich würde gerne das zweiwöchentliche Gebetsmail von Viva-Network (englisch) per E-Mail erhalten!

Spenden

Ich lege eine Spende für die Arbeit mit Kindern in Not bei!

Bitte informieren sie mich über konkrete Spendenmöglichkeiten!

Helfen sie mit, andere zu ermutigen!

Was war der beste Teil ihrer Gebetszeit?

Wurden Gebete erhört? Was hat sie ermutigt?

Ich möchte NICHT, dass obige Geschichte/obiges Erlebnis veröffentlicht wird.

Deutsche Kontaktadresse:

Kindergebetstag.de

Benji Wiebe

Rittnertstraße 265

D- 76227 Karlsruhe

FAX: 0721 475989

E-Mail: feedback@kindergebetstag.de

Homepage: www.kindergebetstag.de

Adresse von Viva Network:

Viva Network

PO Box 633, Oxford,

OX2 0XZ, UK

Email: pray@viva.org

Website: www.viva.org/wwdp